



**Universitätsklinikum  
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.

# JAHRESBERICHT 2024

## RHEUMATOLOGISCHES ZENTRUM

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort	3
2	Kurzporträt des Zentrums und seiner Netzwerkpartner	4
3	Vernetzung mit anderen Einrichtungen	6
4	Strategische und Operative Ziele des Zentrums	8
5	Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung	9
6	Patienten- und Mitarbeiterorientierung, Fort-/Weiterbildungsmaßnahmen	12
7	Forschungstätigkeit	15

## 1 VORWORT

Der vorliegende Jahresbericht des Rheumatologischen Zentrums wurde auf Grundlage der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V (Zentrumsregelung) in Verbindung mit der Qualitätsmanagement-Richtlinie (QM-RL) sowie den gültigen zentrumsspezifischen Anforderungen erstellt. Er beschreibt die Struktur des Zentrums sowie die Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen bezogen auf das zurückliegende Jahr und dient der Veröffentlichung.

Prof. Dr. med. Ulf Wagner  
Leiter des Rheumatologischen Zentrum am Universitätsklinikum Leipzig

## 2 KURZPORTRÄT DES ZENTRUMS UND SEINER NETZWERKPARTNER

Funktion im Zentrum	Name
Leitung	Prof. Dr. Ulf Wagner
Stv. Leitung, Koordination	PD Dr. Marco Krasselt
Qualitätsmanagement	Dr. Luisa Uhlmann
Sekretariat	Petra Flach

Der Bereich Rheumatologie der Medizinischen Klinik III des Universitätsklinikums Leipzig versorgt im stationären Sektor rheumatologische Patient:innen mit 19 eigenen Betten und ist gleichzeitig in die ambulante Betreuung stark eingebunden. Die ambulante Anbindung wird insbesondere gewährleistet durch ein Team der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung am Universitätsklinikum Leipzig AÖR (ASV-Teamleiter: Prof. Dr. med. Ulf Wagner). In der ASV-Sprechstunde können stationär versorgte und erstdiagnostizierte Patient:innen mit rheumatischen Erkrankungen ambulant weiter betreut und über ein sehr großes Netzwerk verschiedenster Fachrichtungen interdisziplinär versorgt werden.

Der Leiter des Bereichs Rheumatologie, Prof. Dr. Ulf Wagner, ist seit 2024 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V. (DGRh).

Im Klinikbereich sind derzeit vier internistische Rheumatolog:innen (Weiterbildung als Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Rheumatologie), zwei Fachärzt:innen für Innere Medizin, und fünf Ärzt:innen in Weiterbildung beschäftigt. Strukturell sind neben dem Leiter der Abteilung drei Oberärzte tätig. Darüber hinaus ist die Arbeitsgruppe experimentelle Rheumatologie mit drei promovierten Naturwissenschaftlern und aktuell vier Doktoranden ein wichtiger Teil des Bereichs Rheumatologie.

Am Standort des Zentrums befinden sich die Fachabteilungen Endokrinologie, Nephrologie, Kardiologie, Pneumologie, Hämato-Onkologie, Infektiologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gastroenterologie, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Pathologie, Radiologie und Nuklearmedizin, Neuro-Radiologie, Klinische Chemie (Zentrallabor) und die Humangenetik bzw. das Zentrum für seltene Erkrankungen.

Dem Altersspektrum der versorgten Patient:innen mit rheumatologischer Grunderkrankungen wird Rechnung getragen durch eine sehr gute geriatrische Anbindung an verschiedene Einrichtungen der Akutgeriatrie und Rehabilitationsmedizin. Ein vordergründiges Ziel des Zentrums ist der Erhalt der Erwerbsfähigkeit berufstätiger Patient:innen mit rheumatischen Erkrankungen durch frühzeitige und hochspezialisierte Diagnostik und Therapie im Zusammenspiel mit Rehabilitationsmaßnahmen. Erwähnenswert ist darüber hinaus das Komorbiditätsspektrum des Bereichs Rheumatologie mit einem hohen Anteil an Patient:innen mit Diabetes mellitus, Osteoporose und kardiovaskulären Erkrankungen, welches in diesem Zentrumssetting erstmals ausreichend berücksichtigt werden kann.

Der Bereich Kinderreumatologie versorgt stationäre Patient:innen auf einer der beiden Stationen der Kinderklinik oder der pädiatrischen Tagesstation (z. B. i. v.-Gabe von Biologika). Die ambulante Betreuung erfolgt derzeit in 3 Sprechstunden, die durch zwei pädiatrische Rheumatolog:innen und eine Ärztin in Weiterbildung betreut werden.

Netzwerkpartner, z. T. mit bereits jahrelanger Zusammenarbeit, sind:

- Ev. Diakonissenkrankenhaus, Leipzig
- Klinikum St. Georg, Leipzig
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Leipzig
- Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz, Schkeuditz
- Neurologisches Rehabilitationszentrum Leipzig, Bennewitz
- SRH-Klinikum Burgenlandkreis GmbH, Zeitz
- Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH, Greiz
- Collm-Klinik, Oschatz
- Muldentalkliniken GmbH, Wurzen
- SRH-Klinikum Naumburg, Naumburg
- Sana-Kliniken Leipziger Land, Borna
- Klinikum Altenburger Land, Altenburg

### 3 VERNETZUNG MIT ANDEREN ZENTREN

Das rheumatologische Zentrum soll der Kern eines Netzwerks klinischer Abteilung an verschiedenen Krankenhäusern sein, welches sowohl erwachsene als auch pädiatrische Patient:innen mit rheumatischen und Autoimmunerkrankungen versorgen, Konsile über Telefon oder Telemedizin in Anspruch nehmen, und bei Bedarf die Möglichkeit bietet, komplexe Fälle sofort überweisen bzw. verlegen zu können. Hierzu wird das bestehende Netzwerk mit Kliniken sowohl in Leipzig, als auch dem Leipziger Umland, ausgebaut. Für die Erbringung der Leistungen werden Kooperationsverträge mit den einzelnen Kliniken geschlossen.

Dezidierte *Kooperationsverträge* zur telemedizinischen Zusammenarbeit wurden nach Zertifizierung des Zentrums bereits mit den folgenden Kliniken geschlossen:

- Ev. Diakonissenkrankenhaus, Leipzig
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Leipzig
- Sana-Kliniken Leipziger Land, Borna
- SRH Klinikum, Zeitz

Eine enge Zusammenarbeit und Kooperation besteht mit einer Vielzahl anderer Kliniken der Region. Darüber hinaus besteht eine Vernetzung besteht auch mit zahlreichen anderen rheumatologischen Zentren in Deutschland.

#### Anzahl der erbrachten besonderen Aufgaben im Jahr 2024:

- Bei Bedarf wird die weitere Behandlung von Patient:innen in interdisziplinären Fallkonferenzen auf dem Wege der Telemedizin beraten und festgelegt. Hierbei werden die Patient:innen von den jeweiligen Netzwerkkliniken vorgestellt und diskutiert. Leistungen des rheumatologischen Zentrums:
  - Beratung zu notwendiger Diagnostik und Therapie von in den jeweiligen Häusern stationär liegenden Patient:innen mit Verdacht auf entzündlich-rheumatische Erkrankungen, systemische Autoimmunerkrankungen und andere seltene Erkrankungen. Empfehlung sinnvoller bildgebender Diagnostik sowie spezifischer Labordiagnostik; gemeinsame Auswertung und Mitbeurteilung der erfolgten Diagnostik, ggf. Empfehlung zu weiteren (genetischen) Untersuchungen (Fiebersyndrome, Speicherkrankheiten). Im Anschluss erfolgt eine Beratung bzw. Empfehlung zur spezifischen (Initial-)Therapie (Art der Medikamente, Dosierung).
  - Beratung zum Umgang mit unerwünschten Arzneimittelwirkungen und bestimmten Wechselwirkungen.
  - Möglichkeit der Übernahme in das Universitätsklinikum zur weiteren Behandlung, nachrangig auch Vorstellung in unserer ASV-Sprechstunde, auch bei den entsprechenden Kollegen aus anderen Fachgebieten. Darüber hinaus Beratung zu osteologischen Fragestellungen (Diagnostik, Auswertung von Knochendichtemessungen, Diagnostik bei seltenen Knochenstoffwechselerkrankungen, Therapieempfehlungen).

- Im Jahr 2024 wurden auf telemedizinischem Wege insgesamt 75 interdisziplinäre Fallkonferenzen abgehalten. Es wurde Diagnostik- und Behandlungsempfehlungen ausgesprochen und Patient:innen zur weiteren Behandlung in das Rheumatologische Zentrum übernommen.

#### Strukturierter Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge:

- rheumatologische Fallkonferenz bereichsintern (3x wöchentlich)
- radiologisch-nuklearmedizinische Demonstration von bildgebenden Befunden und rheumatologisch-nosologische Einordnung (wöchentlich)
- interdisziplinäres Board für interstitielle Lungenerkrankungen (ILD-Board) in enger Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen der Pneumologie (monatlich)
- Austausch mit den anderen Rheumatologischen Zentren, u.a. auf den Kongressen der Fachgesellschaften (ACR, EULAR, DGRh, *siehe Abschnitt 6*) sowie im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Regionale Kooperative Rheumazentren (AGRZ) der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie (DGRh) e. V.
- Ausblick:
  - Hinsichtlich der Ambulanten spezialärztlichen Versorgung (ASV) wird es zukünftig zu einer noch engeren Kooperation der Fachabteilungen kommen, sowie zu regelmäßigen Fallbesprechungen, wodurch die Versorgung der Patient:innen weiter verbessert wird.
  - Im Rahmen der Zentrumsausweitung ist eine Ausweitung des Angebots auf weitere Ärztinnen und Ärzte anderer Krankenhäuser zur Teilnahme an den interdisziplinären Fallkonferenzen geplant.

## 4 STRATEGISCHE UND OPERATIVE ZIELE DES ZENTRUMS

Zur Sicherung einer leitliniengerechten Diagnostik und Therapie von Patient:innen mit rheumatischen Erkrankungen in externen Krankenhäusern ohne rheumatologische Abteilung soll die Verfügbarkeit rheumatologischer Mitbetreuung durch telefonische Rücksprache, Videokonferenzen etc. rund um die Uhr (24 Stunden, 7 Tage pro Woche) sichergestellt werden.

Die fachliche Expertise dazu wird auf Oberarztebene vorgehalten. Die Realisierung akut notwendiger Übernahmen komplexer Fälle soll durch einen spezialisierten Case Manager unterstützt werden. Durch spezialisierte Dokumentationsassistenten sollen die notwendigen Qualitätsmaßnahmen erfasst und ausgewertet werden.

Im Netzwerk der teilnehmenden Krankenhäuser und Kliniken ist die Frühdiagnose rheumatischer Erkrankungen von entscheidender Bedeutung, da etwa ein Drittel dieser Patient:innen in nicht auf Rheumatologie spezialisierten Einrichtungen diagnostiziert und erstbehandelt werden. Ziel ist, das Zeitfenster bis zur ersten Aufnahme dieser häufig sehr komplexen Fälle in einer rheumatologischen Fachklinik möglichst klein zu halten.

### Operative Ziele des rheumatologischen Zentrums am Universitätsklinikum Leipzig 2024

- Ausbau des vorhandenen Netzwerkes und Schließung von Kooperationsverträgen mit den Krankenhäusern in Leipzig, aber auch im ländlichen Raum von Mitteldeutschland
- Planung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Fallkonferenzen

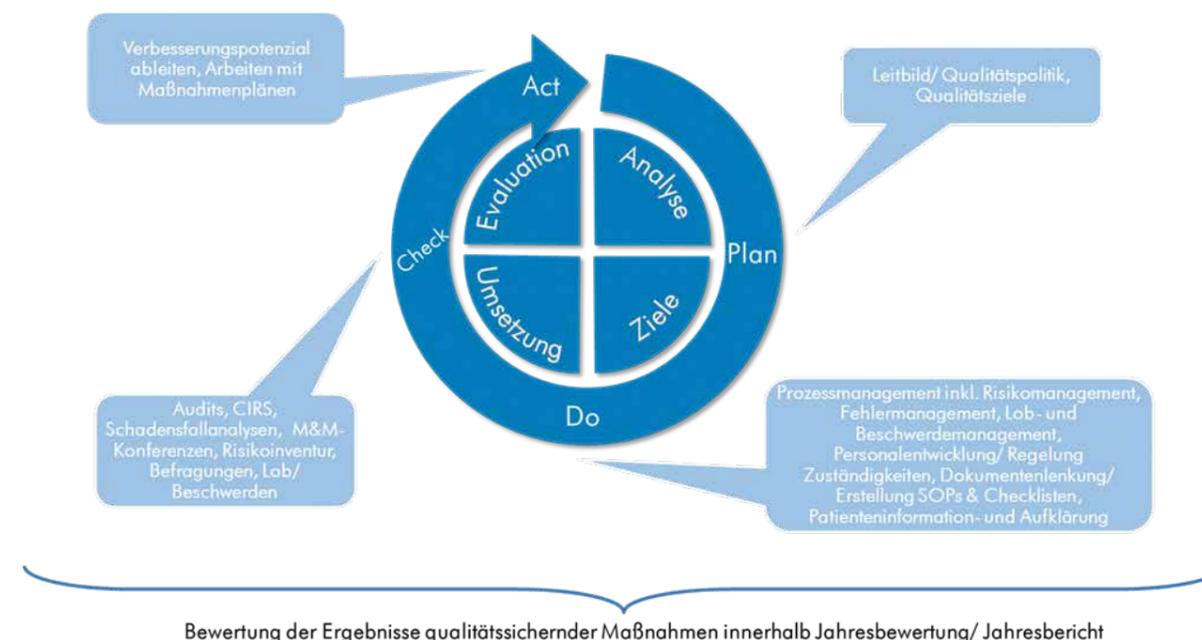
### Operative Ziele des rheumatologischen Zentrums am Universitätsklinikum Leipzig 2025

Weiterer Ausbau des bereits etablierten Netzwerkes und Schließung weiterer Kooperationsverträge.

- Planung und Organisation von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für rheumatologische Patient:innen, Angehörige sowie interne und externe Mitarbeitende. *Siehe Ziele 2024.*

## 5 QUALITÄTSMANAGEMENT UND QUALITÄTSSICHERUNG

Mit dem Ziel der Sicherstellung einer höchstmöglichen Qualität der Patientenversorgung, sind am Universitätsklinikum Leipzig (UKL) verschiedene Methoden und Instrumente eines Qualitätsmanagementsystems etabliert. Die Anwendung des sog. PDCA-Zyklus sorgt dabei für die Umsetzung eines fortlaufenden Prozesses der Verbesserung. Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über ausgewählte Qualitätsmanagement-Methoden und -Instrumente, welche innerhalb des Trauma-Zentrums am Universitätsklinikum Leipzig etabliert sind.



Folgende Methoden & Instrumente des Qualitätsmanagements sind übergreifend für das UKL etabliert:

- Risiko- und Fehlermanagementsystem (System zur Meldung von Beinahe-Fehlern (CIRS), Risikoinventur, Risikoaudits, Schadensfälle)
- Durchführung Interner Audits
- Lob- und Beschwerdemanagement
- Rettungsdienstzufriedenheitsbefragung (QR-Code)
- Dokumentenmanagementsystem
- Patientenzufriedenheitsbefragungen UKL
- Organisationshandbücher für alle Kliniken/ Institute (Regelung von Zuständigkeiten, Fort- und Weiterbildungsplanung, Besprechungsmatrix etc.)

Folgende Methoden & Instrumente des Qualitätsmanagements sind innerhalb des Zentrums etabliert:

- Mitgliedschaft im *Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V. (VRA)*, dessen Ziel die Verbesserung der Versorgungssituation der an rheumatischen Beschwerden erkrankten Patient:innen durch Qualitätssicherung und -management in den rheumatologischen Akutkliniken (Fachkrankenhäusern) und rheumatologischen Fachabteilungen in Deutschland ist

- Teilnahme am Qualitätssicherungsprojekt KOBRA (kontinuierliches Outcome-Benchmarking in der rheumatologischen Akutversorgung) und Erhalt des KOBRA-Gütesiegels
- regelmäßiges Jour Fixe *Prozessmanagement* mit allen Mitarbeitenden des rheumatologischen Zentrums zur Qualitätssicherung und -verbesserung
- Erstellen der SOP „*Perioperatives Management von Medikamenten*“
- Mitwirken an der SOP „*Leitfaden für die empirische antiinfektive Therapie und Prophylaxe*“
- Erarbeitung von fachübergreifenden Behandlungskonzepten und Behandlungspfaden:
  - o Therapieprotokoll Infliximab (Remicade®)
  - o Therapieprotokoll i. v.-Immunglobuline
  - o Therapieprotokoll Rituximab (Mabthera®) – Rheumatoide Arthritis
  - o Therapieprotokoll Rituximab (Mabthera®) – Vaskulitis
  - o Therapieprotokoll Tocilizumab (RoActemra®)
  - o Therapieprotokoll Abatacept (Orencia®)
  - o Therapieprotokoll Belimumab (Benlysta®)
  - o Therapieprotokoll Cyclophosphamid (Endoxan®) – (CYCLOPS)
  - o Therapieprotokoll Cyclophosphamid (Endoxan®) – (EUROLUPUS)
  - o Therapieprotokoll Iloprost (Ilomedin®)
  - o Therapieprotokoll Anifrolumab (Saphnelo®)

Die folgende Übersicht soll einen Überblick über die QM-Aktivitäten der Jahre 2024 geben:

Aktivität	Thema / Themen	Datum
Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V. (VRA)	Qualitätssicherung und -management	kontinuierlich
KOBRA	Systematische Erhebung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität durch das unabhängige Göttinger aQua-Institut. Die Qualitätsbewertung erfolgt durch ein anonymisiertes Benchmarking, mit Hilfe von Indikatoren aus den folgenden Dimensionen medizinische Behandlungsqualität, Patientensicherheit, Patientenzufriedenheit und Organisationseffizienz.	kontinuierlich
SOP „ <i>Perioperatives Management von Medikamenten</i> “	In enger Abstimmung mit den Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie und Apotheke, Standards für das perioperative Pausieren von immunsuppressiven Medikamenten	erstes Quartal 2024
SOP „ <i>Leitfaden für die empirische antiinfektive Therapie und Prophylaxe</i> “	Mitwirken an der SOP für die Behandlung mit Antibiotika sowie das Vorgehen z. B. bei Fieber unklarer Ursache im Rahmen von autoinflammatorischen Erkrankungen	drittes und viertes Quartal 2024

Aktivität	Thema / Themen	Datum
Jour Fixe Prozessmanagement	Optimierung und Sicherung des internen Qualitätsmanagements, Erhöhen der Vigilanz der Mitarbeitenden	monatlich
fachübergreifende Behandlungskonzepte und Behandlungspfade	Infusionsprotokolle/-standards für zahlreiche biologische DMARDs	erstes und zweites Quartal 2024

## 6 PATIENTEN- UND MITARBEITERORIENTIERUNG, FORT-/WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

Durch den Bereich Rheumatologie werden die folgenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu folgenden Themen für interne und externe Teilnehmende angeboten und durchgeführt:

### Für Studierende:

- Hauptvorlesung Rheumatologie
- Blockpraktikum Rheumatologie – zur nachhaltigen Förderung des rheumatologischen Nachwuchses
- Querschnittsbereich, z. B. Medizin des alternden Menschen oder Rehabilitation
- Wahlfach Rheumatologie – ein spezielles Wahlfach für Studierende mit Interesse an der Rheumatologie
- Arthrosonographie-Kurs für PJ-Studierende in Zusammenarbeit mit der Unfallchirurgie und der Lernklinik Leipzig
- Vorlesung Wahlfach „Sonographie interdisziplinär“
- Vorlesung „Einführung in die Rheumatologie“ für Studierende der Zahnmedizin
- Rheumatologisches Repetitorium zur Vorbereitung auf den 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
- Kurse „Problemorientiertes Lernen“ (POL), jeweils im Umfang von 4 Wochen, zu den Themen
  - Infektiologie und Immunologie,
  - Notfall- und Akutmedizin sowie
  - Medizin des alternden Menschen
- Blockpraktikum Geriatrie

### Für Patient:innen:

- regelmäßige Zusammenarbeit mit zahlreichen Patientenverbänden und Vereinen, inkl. pro bono- Referententätigkeiten, u. a.:
  - Rheumazentrum Leipzig e. V.
  - Deutsche Rheuma-Liga e. V.
- Weiterbildung für Patient:innen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen „Gelenksbeschwerden bei CED – Wasser im Darm, Feuer im Gelenk“ im Rahmen des Pouchgesprächskreises Mitteldeutschland der Deutschen Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV)
- Mitentwicklung von strukturierten Patienteninformationen (StruPI), einem modularen Schulungsseminar für Patient:innen mit rheumatoider Arthritis über die AGRZ

### Für ärztliche Mitarbeiter in domo:

- Morgenfortbildung der Kliniken für Innere Medizin zu wechselnden rheumatologischen Themen

### Für externe ärztliche Mitarbeiter:innen

- Fortbildungsreihe „Rheumatologie Online“, eine Live-Webinar-Weiterbildungsveranstaltung mit aktuellen rheumatologischen Themen für Netzwerkpartner

## Qualifikationen am Rheumatologischen Zentrum UKL

Fachärzte und Zusatzweiterbildungen

Qualifikation	Anzahl Facharzt
FA Innere Medizin und Rheumatologie	4
FA Innere Medizin	2

Die folgende Übersicht soll einen Überblick über intern durchgeführte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, sowie extern besuchte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen von Mitarbeitern des Zentrums der Jahre 2024 geben:

Veranstaltungstitel	Datum
„Rheumatologie Online“, Teil 1: Gicht und rheumatologische Labordiagnostik, eigenes Live-Webinar	18.12.2024
Kongress des American College of Rheumatology (ACR)	14.11.-19.11.2024
Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Immunologie e.V. (DGRh), Deutscher Rheumatologiekongress	18.09.-21.09.2024
Rheumatologisches Repetitorium zur Vorbereitung auf den 3. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung „Rheumatologie – Wirklich undurchschaubar?“	17.09.2024
Kongress der European Alliance of Associations for Rheumatology (EULAR)	12.06.-15.06.2024
POL-Tutorium Infektiologie & Immunologie	Juni 2024
POL-Tutorium Medizin des alternden Menschen	Mai 2024
„Gelenksbeschwerden bei CED – Wasser im Darm, Feuer im Gelenk“ im Rahmen des Pouchgesprächskreises Mitteldeutschland der DCCV	27.01.2024
State of the Art Rheumatologie in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein Rheumazentrum Leipzig e.V.	13.01.2024
POL-Tutorium Notfall- und Akutmedizin	Januar 2024
Morgenfortbildung der Kliniken für Innere Medizin zu wechselnden rheumatologischen Themen	monatlich
Arthrosonographie-Kurs für PJ-Studierende	4x jährlich
Hauptvorlesung Rheumatologie	2. Quartal
Blockpraktikum Rheumatologie	kontinuierlich im Semester

Veranstungstitel	Datum
Blockpraktikum Geriatrie	kontinuierlich im Semester
Querschnittsbereichs-Seminare	kontinuierlich im Semester
Wahlfach Rheumatologie	3. Quartal
Arthrosographie-Kurs	vierteljährlich
Zusammenarbeit und Austausch mit den anderen DGRh-Rheumazentren im Rahmen der AGRZ	kontinuierlich, Mitgliederversammlung 19.09.2024

## 7 FORSCHUNGSTÄTIGKEIT

### Konsensuspapiere und Leitlinien für die Therapie in Deutschland:

Während der COVID-19-Pandemie erfolgte die Teilnahme an der Erarbeitung einer Reihe von Handlungsanweisen und Konsensuspapieren der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie (Prof. Dr. Ulf Wagner).

Aktuell erfolgt die Mitarbeit an folgenden Leitlinien seit 2024:

- S3-Leitlinie „Therapie der rheumatoiden Arthritis mit krankheitsmodifizierenden Medikamenten“ (PD Dr. Marco Krasselt)
- S3-Leitlinie „Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern ab dem 50. Lebensjahr“ (Prof. Dr. Olga Seifert)
- Erarbeitung von Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft pädiatrische Immunologie (API) zu COVID19 und SARS-CoV-2 bei Immundefizienz (Prof. Dr. Christian Klemann)

### Klinische Studien

- Beteiligung an mehr als 20 multizentrischen Studien der Evidenzstufe Ib oder IIa seit dem Jahr 2000.
- Seit mehr als zehn Jahren eine intensive rheumatologische Grundlagenforschung in der Arbeitsgruppe Experimentelle Rheumatologie mit sechs DFG-Projekten.
- Aktuell hinzu kommen multizentrische Studien zum Einsatz einer CAR T-Zell-Therapie bei rheumatischen Erkrankungen wie beispielsweise dem systemischen Lupus erythematodes.

### Wissenschaftliche Publikationen in 2024

In 2024 wurden zahlreiche Arbeiten veröffentlicht, sowohl zur rheumatologisch-immunologischen Grundlagenforschung, klinischer Forschung und zu Weiterbildungsthemen für ärztliche Kolleg:innen:

Uhlmann L, **Wagner U**: Advances in calcium-sensing receptor modulation: biased signaling and therapeutic potential. *Signal Transduct Target Ther.* 2024 Dec 16;9(1):362. doi: 10.1038/s41392-024-02084-9.

Beck F, Nguyen P, Hoffmann A, Loyal L, Thiel A, Melzer M, Apel H, Pierer M, Krasselt M, Seifert O, Glimm AM, Hagemann T, Rothe K, **Wagner U**: CD4+CD8<sup>low</sup> T Cell Clonal Expansion Dependent on Costimulation in Patients With Rheumatoid Arthritis. *Arthritis Rheumatol.* 2024 Dec;76(12):1719-1729. doi: 10.1002/art.42960. Epub 2024 Sep 4

Raulien N, Friedrich K, Strobel S, Raps S, Hecker F, Pierer M, Schilling E, Lainka E, Kallinich T, Baumann S, Fritz-Wallace K, Rolle-Kampczyk U, von Bergen M, Aigner A, Ewe A, Schett G, Cross M, Rossol M, **Wagner U**: Glucose-oxygen deprivation constrains HMGR function and Rac1 prenylation and activates the NLRP3 inflammasome in human monocytes. *Sci Signal*. 2024 Jul 16;17(845):eadd8913. doi: 10.1126/scisignal.add8913. Epub 2024 Jul 16

**Krasselt M**: Methotrexate - Safe Backbone for the Treatment of Rheumatoid Arthritis. *Curr Rheumatol Rev*. 2024 Jul 8. doi: 10.2174/0115733971317122240626053727

**Krasselt M**: Wie impfe ich im Alter bzw. bei anderen Risikogruppen und sollte man den Impferfolg kontrollieren? *Arthritis und Rheuma*, 44, 181-189

**Krasselt M**, Trawinski H, Lübbert C: Zoster Vaccination. *Inn Med (Heidelb)*. 2024 Nov;65(11):1092-1098. doi: 10.1007/s00108-024-01764-6

**Krasselt M**: The impact of exogenous hormone treatment on rheumatoid arthritis. *Rheumatology (Oxford)*. 2024 Aug 1;63(8):2035-2036. doi: 10.1093/rheumatology/keae032

**Krasselt M**, Henkelmann J, Wagner U: 58-year-old Man with Excruciating Neck Pain. *Dtsch Med Wochenschr*. 2024 Aug;149(16):939-940. doi: 10.1055/a-2328-8283

**Baerwald C**, et al.: Predictors for severe persisting pain in rheumatoid arthritis are associated with pain origin and appraisal of pain. *Ann Rheum Dis*. 2024 Sep 30;83(10):1381-1388.

Radushev V, Karkossa I, Berg J, von Bergen M, Engelmann B, Rolle-Kampczyk U, Blüher M, **Wagner U**, Schubert K, Rossol M.: Dysregulated cytokine and oxidative response in hyperglycolytic monocytes in obesity. *Front Immunol*. 2024 Jul 10;15:1416543. doi: 10.3389/fimmu.2024.1416543. eCollection 2024.

Kiltz U, Baraliakos X, Brandt-Jürgens J, **Wagner U**, Lieb S, Sieder C, Mann C, Braun J.: Efficacy and NSAID-sparing effect of secukinumab 150 mg in ankylosing spondylitis: results from phase IV ASTRUM study. *Ther Adv Musculoskelet Dis*. 2024 Jun 5;16:1759720X241255486. doi: 10.1177/1759720X241255486

Schlosser T, **Krasselt M**, Elsing L, Hecker M, Holler B, Hoffmeister A (2024): Symptoms and Severity of COVID-19 in Patients with Immune-Mediated Inflammatory Diseases: Experience of a University Medical Center. *Autoimmune Dis*, 2024(), 6627035.

Schiek S, Hintzer K, Dahley C, Wernecke K, Feindt B, **Baerwald C**, Spiegl UJA, Bertsche T. : Symptoms of older orthopedic and rheumatic patients : A telephone survey about symptoms, symptom communication, treatment and further support after hospital discharge. *Z Gerontol Geriatr*. 2024 Feb;57(1):50-58. doi: 10.1007/s00391-022-02155-y. Epub 2023 Jan 24

Braun J, Albrecht K, Callhoff J, Haase I, Krause A, Lakomek HJ, Meyer-Olson D, Schmale-Grede R, **Wagner U**, Zeidler J, Zinke S, Voormann A, Specker C: Rheumatological care in Germany : Memorandum of the German Society for Rheumatology and Clinical Immunology 2024. *Z Rheumatol*. 2024 Aug;83(Suppl 2):249-284. doi: 10.1007/s00393-024-01539-2. Epub 2024 Aug 13

Pfeil A, Fleck M, Aringer M, Baraliakos X, Ernst D, Haase I, Hillebrecht C, Hoyer BF, Keyßer G, Kötter I, Krause A, Krusche M, Lorenz HM, Proft F, Schuch F, Vossen D, Voormann A, **Wagner U**, Wollenhaupt J, Specker C; Criteria for the authorization of training in medical specialist competence in internal medicine and rheumatology-A position paper of the German Society for Rheumatology and Clinical Immunology. *Z Rheumatol*. 2024 Dec 12. doi: 10.1007/s00393-024-01598



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Universitätsklinikum Leipzig  
Rheumatologisches Zentrum  
Liebigstraße 20  
04103 Leipzig

Freigeber:  
Isabell Weber

Freigabe am:  
27. Juni 2025

Gestaltung:  
Bergstädter Premium Print  
Niederlassung Leipzig

